Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fach** | Ethik | | |
| **Kompetenzbereich** | Argumentieren und Urteilen | | |
| **Kompetenz** | Urteilen | | |
| **Niveaustufen** | G | | |
| **Standard** | G: ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten | | |
| **ggf. Themenfeld** | Handeln und Moral | | |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | Sprachbildung  Medienbildung | | |
| **ggf. Standard BC** |  | | |
| **Aufgabenformat** | | | |
| **offen** | | **halboffen x** | **geschlossen** |
| **Erprobung im Unterricht:** | | | |
| **Datum** | | **Jahrgangsstufe:** | **Schulart:** |
| **Verschlagwortung** | Lügen, Eifersucht, Dilemmastituation | | |

**Vorbemerkung**

Die Aufgaben zur Kompetenz Urteilen geben den Schülerinnen und Schülern durch die Präsentation verschiedener ethischer bzw. philosophischer Problemstellungen die Möglichkeit, begründete Urteile zu entwickeln. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kompetenz Urteilen die anderen Kompetenzen der jeweiligen Kompetenzbereiche voraussetzt. Um zu einem begründeten und reflektierten Urteil zu gelangen, muss zunächst das ethische bzw. philosophische Problem wahrgenommen und gedeutet werden. Dann müssen die verschiedenen Perspektiven eingenommen und entsprechende ethische bzw. philosophische Positionen und ihre Argumente erarbeitet und beurteilt werden. Dazu ist jeweils eine Verständigung im Dialog erforderlich. Erst auf dieser Grundlage kann ein begründetes und reflektiertes Urteil verfasst werden; vgl. dazu auch RLP, Kap. 1.2: „Zentrale Voraussetzungen für die Entwicklung des Kompetenzbereichs Argumentieren und urteilen sind die Kompetenzbereiche Wahrnehmen und deuten, Perspektiven einnehmen und Sich im Dialog verständigen.“

Die Aufgaben und die Angaben des Erwartungshorizonts sind bezogen auf die Kompetenz Urteilen. Diese Kompetenz wird erst im Anschluss an die anderen Kompetenzen des Kompetenzbereichs Argumentieren und Urteilen realisiert. Daher fehlen in den Aufgaben auch Arbeitshinweise, wie z. B.: „Erstelle zu dem zur Diskussion stehenden Problem eine Pro- und Kontratabelle. Finde für jede Spalte mindestens zwei Argumente.“Dieser Arbeitshinweis berücksichtigt insbesondere die Kompetenz Argumentieren. Natürlich müssen die Lernenden, bevor sie ein begründetes Urteil erstellen können, immer schon verschiedene Argumente erarbeitet und geprüft haben. Auch dies bedarf der Anleitung durch die Lehrkraft. Um den Schwerpunkt Urteilen deutlich zu machen, wird in den Aufgaben und im jeweiligen Erwartungshorizont auf diese vorausgehenden Schritte verzichtet.

**Materialien:**

**M 1**

**Lassen sich zumindest manche Lügen ethisch rechtfertigen?**

Bernd und Aische haben sich auf einer Party kennengelernt und gleich gut verstanden. Je später der Abend, desto intensiver ihre Gespräche. Weit nach Mitternacht beendet der völlig übermüdete Gastgeber das Fest. Bernd bringt Aische noch zum Studentenwohnheim, wo sie sich zum Abschied leidenschaftlich küssen. Allerdings beenden sie nach einigen Minuten diese Zärtlichkeit, da sie beide in festen Beziehungen sehr glücklich sind und diese Beziehungen auch durch nichts gefährden wollen.

Als Bernd am nächsten Nachmittag seine Freundin Zara trifft, fragt ihn diese sofort nach der gestrigen Party. Er erzählt ein wenig von Aische, ohne die Küsse zu erwähnen. Zara, die sehr eifersüchtig ist, fragt ihn direkt: „Hast du sie geküsst?“ Bernd weiß, dass Zara äußerst rigorose Vorstellungen von Treue hat. Er weiß, wenn er ihr von den Küssen erzählen würde, würde sie sich sofort von ihm trennen und resolut jeden Kontakt abbrechen. Und er weiß auch, dass er Zara liebt und dass er nie wieder Aische körperlich nahe kommen wird.

Wie soll er ihre Frage beantworten?

(Der Autorentext stammt von Dr. Ilona Ruschmeier-Krause, LISUM.)

**Aufgabe zu M 1 (Niveau G)**

Lassen sich manche Lügen ethisch rechtfertigen?

1. Beschreibe kurz die Situation, in der sich Bernd durch Zaras Frage („Hast du sie geküsst?“) befindet.
2. Wie soll Bernd Zara antworten? Formuliere ein begründetes Urteil. Erläutere neben deinen eigenen Argumenten für deine Position auch Argumente der konträren Position und begründe, warum aus deiner Sicht diese Argumente nicht überzeugend sind. Berücksichtige in deinen Ausführungen Kenntnisse ethischer Positionen aus dem Unterricht.

LISUM

**Erwartungshorizont:**

**Vorbemerkung:** Die folgenden Ausführungen sind exemplarisch zu verstehen und können von den Lernenden jeweils anders realisiert werden. Es wird zudem keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit der Argumentation erhoben. Insbesondere ist von der Lehrkraft zu berücksichtigen, dass nicht die dem jeweiligen Urteil zugrunde liegende Behauptung, sondern die Differenziertheit und Überzeugungskraft der Argumentation zu bewerten ist.

**Aufgabe zu M 1 (Niveau G):**

1. Bernd hat in dieser Situation nur zwei Alternativen: Die Wahrheit zu sagen oder Zara anzulügen. Da Zara so direkt fragt, wird sie sich mit einer ausweichenden Antwort nicht zufrieden geben, sondern weiter nachfragen.
2. - Die Wahrheit sagen (deontologisch argumentiert): Insbesondere eine Liebesbeziehung setzt voraus, dass ich mich auf den anderen bzw. die andere verlassen kann. Ich muss ihm oder ihr vertrauen können. Dies aber setzt voraus, dass ich immer und in jeder Situation ehrlich bin und den anderen bzw. die andere nicht anlüge und dies umgekehrt auch von meiner Partnerin oder meinem Partner erwarten kann. Dies gilt auch für Situationen, in denen die Wahrheit für mich negative Folgen haben könnte. Zwar muss Bernd davon ausgehen, dass Zara ihn verlassen wird, wenn er die Küsse mit Aische zugibt. Aber eine Liebesbeziehung, die auf einer Lüge aufbaut (und das wäre hier der Fall: Aische bleibt nur unter der Voraussetzung, dass Bernd lügt, mit ihm zusammen), verdient den Namen „Liebesbeziehung“ nicht. Zudem kann Bernd immer noch darauf hoffen, dass Aische, trotz ihrer klaren Prinzipien, ihm seinen Fehler verzeihen wird und sich doch nicht von ihm trennen wird.

* Lügen (konsequentialistisch argumentiert): Bernd weiß, dass die Küsse mit Aische ein einmaliges Ereignis waren, welches nie wieder vorkommen wird. Er weiß, dass er mit Zara zusammenbleiben möchte und dass dies nur möglich ist, wenn er sie anlügt. Würde er die Wahrheit sagen, so würde Zara sich von ihm trennen, was ihn sehr traurig machen würde. Da er davon ausgehen kann, dass Zara die kleine nächtliche Episode niemals erfahren wird (nur Aische weiß von den Küssen und Bernd hat sie als eine sehr integre Person kennengelernt), darf er sie ihr gegenüber verschweigen. Die Folgen, welche die Wahrheit haben würde, wären so viel schlimmer als die Folgen, welche die Lüge haben wird. Zwar wird er ein schlechtes Gewissen haben, dies aber wird im Laufe der Zeit abnehmen, insbesondere da er Zara nie wieder Anlass geben wird, sie anzulügen.

 LISUM